



HALBJAHRESERGEBNIS IM ÜBERBLICK

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020	Veränderung in %
Erfolgsrechnung			
Geschäftsertrag	198,1	211,7	6,9
Geschäftsaufwand	- 101,2	- 100,5	- 0,7
Geschäftserfolg	92,1	105,2	14,3
Halbjahresgewinn	70,8	68,6	- 3,2
Erfolgsrechnungskennzahlen in %			
Cost-Income-Ratio	51,1	47,4	
in Mio. CHF	31.12.2019	30.06.2020	Veränderung in %
Bilanz			
Bilanzsumme	30 242,8	31 509,9	4,2
Ausleihungen an Kunden	23 366,5	23 640,9	1,2
Kundengelder (Kundeneinlagen und Kassenobligationen)	18 800,7	19 689,9	4,7
Eigene Mittel vor Gewinnverwendung	2 467,1	2 502,1	1,4
Bilanzkennzahlen in %			
Gesamtkapitalquote exkl. freiwillige Gewinnreserven ^{1) 2)}	17,4	17,2 ³⁾	
Quote Gesamtkapital gem. Offenlegung nach Basel III	17,9	17,8 ³⁾	
Ungewichtete Eigenmittelquote (Leverage Ratio) ⁴⁾	7,7	8,2 ³⁾	
Kundenvolumina			
Kundenvermögen ⁵⁾	28 649,3	28 769,6	0,4
Netto-Neugeldzufluss (1. Halbjahr)	1 062,2	1 402,7	32,1
Businessvolumen ⁶⁾	54 721,7	55 189,7	0,9
	Stellen	Stellen	
Personal ⁷⁾			
Bestand	707,8	726,0	2,6
davon Mitarbeitende in Ausbildung	42,6	41,8	- 1,9
Rating			
Standard & Poor's	AA	AA	

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

¹⁾ Verhältnis der anrechenbaren Eigenmittel zu den risikogewichteten Positionen gemäss Art. 42 Abs. 2 ERV (Massgebende Zahl für Eigentümerstrategie).

²⁾ Zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie wurde der antizyklische Kapitalpuffer gemäss Bundesratsbeschluss vom 27.03.2020 deaktiviert.

³⁾ Quotenberechnung auf Basis des Eigenkapitals per 01.01.2020 nach Gewinnverwendung 2019.

⁴⁾ Berechnung per 30.06.2020 unter Berücksichtigung der vorübergehenden gewährten Erleichterungen im Zuge der COVID-19-Krise gemäss FINMA-Aufsichtsmittelungen.

⁵⁾ Berechnungsbasis: Depotwerte und Passivgelder von Kunden (exkl. Corporate Assets).

⁶⁾ Berechnungsbasis: Kundenvermögen zuzüglich Corporate Assets und Ausleihungen an Kunden.

⁷⁾ Personalbestand teilzeitbereinigt, Lernende, Praktikanten und Mitarbeitende im Ausbildungspool zu 50%.

WO GRÜN DRAUF-
STEHT UND GRÜN
DRINSTECKT.



NEU: AKB Green Bond
und AKB Green Hypothek

So kommen Hausbesitzer und Anleger
auf einen grünen Zweig.

Am
nichtigen
Ort.ch



Aargauische
Kantonalbank

Kantonalbank

VORWORT

Die Corona-Krise hat die Schweizer Wirtschaft mit voller Wucht getroffen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen konnten dank dem Kreditprogramm des Bundes und den Massnahmen des Kantons Aargau etwas abgefedert werden, indem das lokale Gewerbe rasch und unbürokratisch Liquidität erhielt. Allfällige Kreditausfälle werden sich erst in den nächsten 18 Monaten zeigen. Um für die wirtschaftlichen Herausforderungen der COVID-19-Pandemie gewappnet zu sein, wird die Risikovorsorge in den Reserven für allgemeine Bankrisiken zusätzlich gestärkt.

Erfreulicher Geschäftsverlauf im 1. Semester

Die AKB weist im ersten Semester 2020 mit CHF 105,2 Millionen den besten Geschäftserfolg ihrer Geschichte aus. Durch die stärkere Öffnung der Reserven für allgemeine Bankrisiken resultiert mit CHF 68,6 Millionen ein Halbjahresgewinn, welcher leicht unter den Vergleichswert des Vorjahres fällt.

Die Pandemie hat ihre Spuren im Handelsgeschäft hinterlassen. Durch den stark rückläufigen Aussenhandel und den Einbruch des Auslandtourismus sanken die Erträge aus dem Devisen- und Sortenhandel um CHF 1,7 Millionen oder –16 Prozent. Die strategische Fokussierung auf das Kundengeschäft zahlte sich insofern aus, als die Börsenturbulenzen auch weiterhin keine relevanten Verluste oder Wertberichtigungen nach sich zogen.

Auswirkungen COVID-19

Mit zahlreichen Sondermassnahmen haben wir das Gewerbe gezielt unterstützt. Dies mit unkomplizierten und schnellen Überbrückungskrediten, mehrheitlich garantiert vom Bund und Kanton Aargau. Bis Ende Juni wurden 2064 Kredite über CHF 277 Millionen zur Verfügung gestellt, wovon CHF 152 Millionen benutzt

wurden. Weitere Massnahmen, wie ein Aufschub der vertraglichen Amortisationen und AKB-Liquiditätsspritzen für Unternehmen mit intakten Geschäftsmodellen, verhalfen weiteren 176 KMU, die Krisenbewältigung in Angriff zu nehmen. Unseren gewerblichen Mieterinnen und Mietern gewährten wir ab März für drei Monate einen Mietnachlass von 50 Prozent.

Mit dem neuen Gefäss AKB Impuls bereichern wir das Zusammenleben der Menschen in unserem Marktgebiet und unterstützen gezielt Vereine und Organisationen. Diverse Institutionen mit Unterstützungsprojekten für Corona-Betroffene wurden daraus mit grosszügigen Beträgen unterstützt. Gemeinsam mit Aargau Tourismus haben wir der Bevölkerung ermässigte Erlebnisgutscheine angeboten. Zusätzlich wurden als Solidaritätsaktion über die Gemeinden 20000 Gutscheine à CHF 25 verteilt, die an Menschen abgegeben werden, die von Sorgen und Ängsten geplagt sind. Gesamthaft kamen so Direktbetroffenen und dem lokalen Gewerbe, insbesondere der Gastro- und Freizeitbranche, über CHF 660 000 zutage.

Nahe bei den Kundinnen und Kunden

Kurz vor Mitte Jahr haben wir das Kundenportal in das viel genutzte e-Banking integriert, womit die Kundinnen und Kunden noch einfacher und schneller viele verschiedene Dienstleistungen online beziehen können.

Dank gut organisiertem Krisenmanagement blieben alle unsere Geschäftsstellen während des Lockdowns geöffnet. Leider mussten auch wir zahlreiche Kundenanlässe absagen und physische Kontakte auf ein Minimum reduzieren. Den Kontakt zu Kundinnen und Kunden, haben wir durch mobiles Arbeiten jederzeit vollumfänglich aufrechterhalten.

KOMMENTAR ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

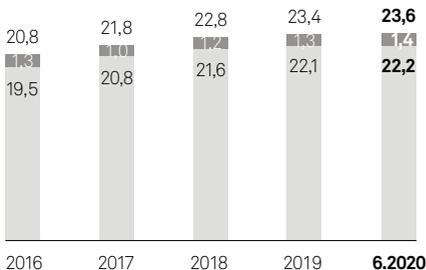
Die Aargauische Kantonbank (AKB) erzielte ein erfreuliches Halbjahresergebnis. In einem sehr kompetitiven Marktumfeld konnte der Erfolg aus dem Zinsengeschäft im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Die positive Entwicklung im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hält auch im laufenden Jahr an. Der Geschäftserfolg beläuft sich auf rekordhohe CHF 105,2 Millionen im ersten Halbjahr, was eine Steigerung von 14,3 Prozent bedeutet.

Um für die wirtschaftlichen Herausforderungen der Corona-Pandemie gewappnet zu sein, wurde die Risikovorsorge in den Reserven für allgemeine Bankrisiken zusätzlich gestärkt. Dies hat Einfluss auf den Halbjahresgewinn, der mit CHF 68,6 Millionen leicht unter den Wert der Vergleichsperiode fällt. Direktionspräsident Dieter Widmer zeigt sich erfreut: «Wir haben die diversen Herausforderungen im ersten Semester sehr gut bewältigt und sehen dem zweiten Semester zuversichtlich entgegen.»

23,6 Mrd.

Kundenausleihungen

in Mrd. CHF



■ Hypothekendarforderungen
■ übrige Ausleihungen

Positive Entwicklung im Businessvolumen

Die positive Entwicklung im Businessvolumen hat sich im ersten Halbjahr fortgesetzt und beträgt per 30.06.2020 CHF 55,2 Milliarden. Dies entspricht einem Wachstum von 0,9 Prozent gegenüber dem Jahresende 2019. Das Businessvolumen umfasst sämtliche Ausleihungen, Passivgelder und Depotwerte von Kundinnen und Kunden. Die Kundenausleihungen stiegen um CHF 274,4 Millionen oder 1,2 Prozent und betragen neu CHF 23,6 Milliarden. Im Kundenvermögen erzielte die AKB eine Zunahme von 0,4 Prozent auf insgesamt CHF 28,8 Milliarden. Die darin enthaltenen Depotwerte verloren börsenbedingt 1,3 Prozent oder CHF 164 Millionen an Wert, obwohl netto CHF 409 Millionen Depotneugeld investiert wurde.

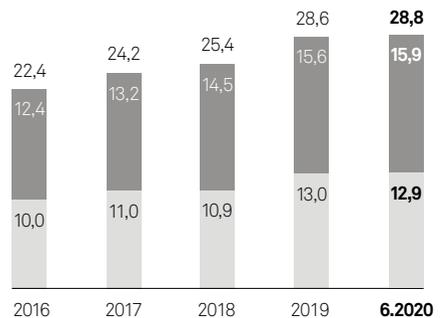
Grosse Steigerung im Geschäftsertrag – erstmalig über CHF 200 Millionen per Mitte Jahr

Der im ersten Halbjahr 2020 erwirtschaftete Geschäftsertrag beträgt CHF 211,7 Millionen

28,8 Mrd.

Kundenvermögen

in Mrd. CHF



■ Depotanlagen
■ Passivanlagen

und liegt somit mit CHF 13,7 Millionen oder 6,9 Prozent erfreulicherweise deutlich über dem ersten Halbjahr 2019.

Der Netto-Erfolg Zinsengeschäft beläuft sich auf CHF 160,7 Millionen und ist mit 76 Prozent Anteil am Geschäftsertrag der grösste Erfolgspfeiler. Die Steigerung gegenüber der Vergleichsperiode beträgt CHF 12,2 Millionen oder 8,2 Prozent. Die genutzten Opportunitäten in der Liquiditätsbewirtschaftung steuerten einen bedeutenden Teil zur positiven Entwicklung bei. Der Abbau bei den Risiko-Kreditpositionen widerspiegelte sich im weiterhin positiven Auflösungsüberhang bei der Veränderung von Wertberichtigungen von CHF 8,3 Millionen im ersten Halbjahr 2020.

In der Berichtsperiode erzielte die AKB im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft einen Erfolg von CHF 38,4 Millionen. Die Steigerung von 13,1 Prozent verglichen zum

Vorjahr ist sehr erfreulich und kommt grösstenteils aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft. Haupttreiber in dieser Geschäftssparte sind höhere Einnahmen aus den sich gut entwickelnden AKB-Fonds und der Vermögensverwaltung.

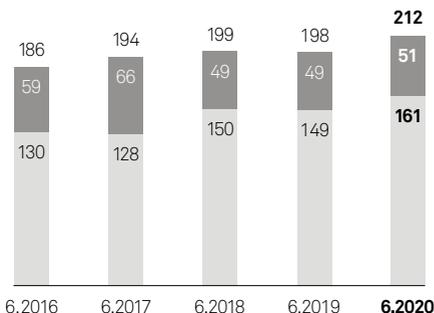
Die AKB fokussiert sich bei den Handelsaktivitäten weiterhin auf das Kundengeschäft. Leicht getrübt durch den geringeren Ertrag aus dem Devisen- und Sortenhandel sank der Erfolg aus dem Handelsgeschäft auf CHF 10,8 Millionen und liegt damit CHF 1,3 Millionen oder 10,5 Prozent unter dem ersten Halbjahr 2019.

Der übrige ordentliche Erfolg von CHF 1,9 Millionen trägt weniger als 1 Prozent zu den Einnahmen bei und lag 46,2 Prozent unter Vorjahr. Die Reduktion ist vielfältig. Die Börsenturbulenzen des ersten Semesters 2020 hatten dabei keine wesentliche Relevanz bezüglich Verluste oder Wertberichtigungen der Finanzanlagen.

212 Mio.

Geschäftsertrag

in Mio. CHF

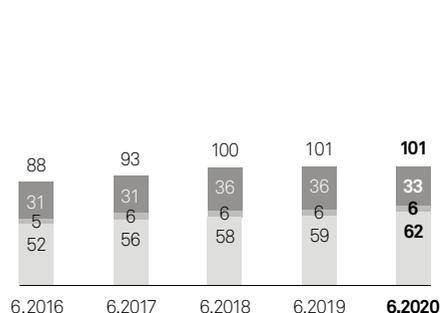


■ Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft
■ übriger Ertrag

101 Mio.

Geschäftsaufwand

in Mio. CHF



■ Personalaufwand
■ Abgeltung Staatsgarantie
■ übriger Sachaufwand

Investitionen in Digitalisierung

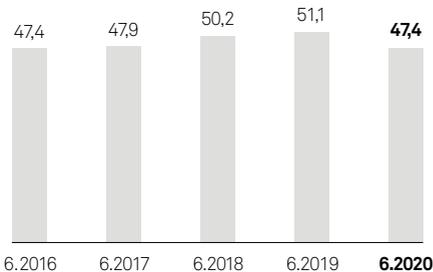
Der Geschäftsaufwand sank im ersten Halbjahr 2020 leicht um 0,7 Prozent auf CHF 100,5 Millionen. Einerseits stieg der Personalaufwand um 4,7 Prozent auf CHF 61,7 Millionen, wobei sich der Personalbestand um 18,2 Leistungseinheiten auf 726 erhöhte. Andererseits konnte der Sachaufwand um 8,3 Prozent auf CHF 38,7 Millionen reduziert werden. Optimierungen in der Informatik und im Liegenschaftsunterhalt führten zu massgeblichen Kostensenkungen, obwohl weiterhin strategiekonform in die digitale Infrastruktur und den Umbau des Geschäftsstellennetzes investiert wurde.

Tiefe Cost-Income-Ratio

Die Cost-Income-Ratio liegt nach dem ersten Halbjahr 2020 bei ausgezeichneten 47,4 Prozent und zeigt die hohe wirtschaftliche Effizienz der AKB. Im Vergleich zum ersten Semester 2019 konnte die strategische Kennzahl um 3,7 Prozentpunkte reduziert werden.

47,4%

Cost-Income-Ratio
(inkl. Abgeltung Staatsgarantie)
in Prozent



Geschäftserfolg auf Höchstwert

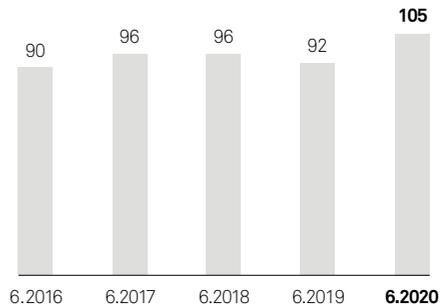
Der Geschäftserfolg beträgt CHF 105,2 Millionen und liegt damit CHF 13,1 Millionen oder 14,3 Prozent höher als in der Vergleichsperiode. Den grössten Einfluss hat die positive Entwicklung im Zinsen- und Kommissionsgeschäft. Insgesamt erzielt die AKB damit ihr bestes Halbjahresergebnis ihrer Geschichte.

Halbjahresgewinn wegen höherer Risikovorsorge leicht tiefer als im Vorjahr

Wegen wahrscheinlich steigender Kreditrisiken im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Abschwung, ausgelöst durch die COVID-19-Pandemie, wird die Risikovorsorge in den Reserven für allgemeine Bankreserven vorausschauend erhöht. Per Halbjahr beläuft sich die Zuweisung für die Reserven für allgemeine Bankrisiken auf CHF 32,5 Millionen oder +84,7 Prozent, verglichen mit CHF 17,6 Millionen im Vorjahr.

105 Mio.

Geschäftserfolg
in Mio. CHF



Der Halbjahresgewinn 2020 beläuft sich somit auf CHF 68,6 Millionen und ist leicht tiefer als der Halbjahresgewinn 2019 mit CHF 70,8 Millionen.

Komfortable Eigenmittelausstattung

Die AKB weist mit dem Halbjahresergebnis 2020 ein Eigenkapital von CHF 2,5 Milliarden aus, gestärkt durch die Zuweisung der Reserven für allgemeine Bankrisiken. Die risikogewichtete Gesamtkapitalquote liegt bei 17,8 Prozent, unter Ausklammerung der freiwilligen Gewinnreserven bei 17,2 Prozent. Die Leverage Ratio beträgt per Mitte 2020 8,2 Prozent. Beide Quoten übertreffen die regulatorischen Anforderungen deutlich und zeigen die hohe Solvabilität der AKB.

Ausblick zweites Halbjahr 2020

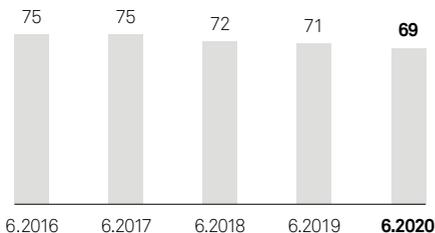
Die zur Eindämmung der Corona-Pandemie global eingeführten Lockdown-Massnahmen führten zu einer weltweiten Rezession im

ersten Halbjahr 2020. Während sich das chinesische Wirtschaftswachstum inzwischen bereits fast wieder auf das Vorkrisenniveau zurückentwickelt hat, verzeichnen die stark dienstleistungsorientierten Wirtschaften in den USA, Europa und Japan deutlich mehr Mühe. Auch in der Schweiz normalisiert sich die Konjunktur nur langsam. Speziell Sektoren wie der Tourismus, die Gastronomie oder die Event-Branche leiden immer noch unter den Reisebeschränkungen und dem nach wie vor angebrachten vorsichtigen Verhalten in der Gesellschaft. Ausser dem Pharma- und Chemiesektor verzeichnen alle wichtigen Exportbranchen der Schweiz starke Rückgänge der Nachfrage nach ihren Produkten. Wir rechnen damit, dass diese Entwicklung noch bis weit ins kommende Jahr anhalten und eine Rückkehr zur Normalität erst gegen Ende 2021 erreicht wird. Im laufenden Jahr dürfte daher das schweizerische Bruttoinlandsprodukt um rund 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr sinken.

69 Mio.

Halbjahresgewinn

in Mio. CHF



BILANZ

in Mio. CHF	31.12.2019	30.06.2020	Veränderung in %
Aktiven			
Flüssige Mittel	4 360,1	5 280,1	21,1
Forderungen gegenüber Banken	571,7	482,7	-15,6
Forderungen gegenüber Kunden	1 313,5	1 439,9	9,6
Hypothekarforderungen	22 053,0	22 200,9	0,7
Handelsgeschäft	113,4	104,4	-7,9
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	107,2	97,0	-9,5
Finanzanlagen	1 605,0	1 794,0	11,8
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22,4	27,0	20,4
Beteiligungen	15,7	15,7	-
Sachanlagen	59,3	55,4	-6,5
Sonstige Aktiven	21,3	12,8	-40,1
Total Aktiven	30 242,8	31 509,9	4,2
Total nachrangige Forderungen	5,3	7,6	42,3
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	n. a.
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	3 434,9	2 881,1	-16,1
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	200,0	725,2	262,6
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	18 774,2	19 666,7	4,8
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	-	-	n. a.
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	138,9	120,7	-13,1
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	107,1	97,6	-8,9
Kassenobligationen	26,5	23,2	-12,4
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4 936,5	5 329,9	8,0
Passive Rechnungsabgrenzungen	88,3	92,3	4,5
Sonstige Passiven	41,7	43,8	4,8
Rückstellungen	27,5	27,5	-0,1
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1 329,5	1 362,0	2,4
Gesellschaftskapital	200,0	200,0	-
Gesetzliche Gewinnreserve	750,8	799,3	6,5
Freiwillige Gewinnreserven	39,0	72,0	84,6
Gewinnvortrag	0,3	0,3	5,3
Jahresgewinn	147,5	-	n. a.
Halbjahresgewinn	-	68,6	n. a.
Total Passiven	30 242,8	31 509,9	4,2
Total nachrangige Verpflichtungen	-	-	n. a.
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	n. a.
Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	268,3	255,3	-4,8
Unwiderrufliche Zusagen	828,7	931,5	12,4
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	48,5	48,5	-
Verpflichtungskredite	-	-	n. a.

ERFOLGSRECHNUNG

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	138,0	139,2	0,8
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	4,0	3,5	-12,6
Zinsaufwand	-1,1	9,7	-963,2
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	140,8	152,4	8,2
Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	7,7	8,3	8,2
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	148,5	160,7	8,2
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	25,7	30,4	18,3
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1,9	2,7	40,5
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	8,4	8,3	-0,8
Kommissionsaufwand	-2,1	-3,1	46,1
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	33,9	38,4	13,1
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	12,1	10,8	-10,5
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	0,5	0,3	-29,0
Beteiligungsertrag	1,4	1,2	-11,4
Liegenschaftenerfolg	1,1	0,9	-11,8
Anderer ordentlicher Ertrag	0,7	0,3	-65,0
Anderer ordentlicher Aufwand	-0,0	-0,8	n. a.
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	3,6	1,9	-46,2
Geschäftsertrag	198,1	211,7	6,9
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	-58,9	-61,7	4,7
Sachaufwand	-42,2	-38,7	-8,3
davon Abgeltung Staatsgarantie	-5,9	-5,7	-3,6
Subtotal Geschäftsaufwand	-101,2	-100,5	-0,7
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-5,6	-4,8	-14,2
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	0,7	-1,3	-279,9
Geschäftserfolg	92,1	105,2	14,3
Ausserordentlicher Ertrag	0,4	0,0	-99,7
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	n. a.
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-17,6	-32,5	84,7
Steuern	-4,0	-4,1	2,2
Halbjahresgewinn	70,8	68,6	-3,2

EIGENKAPITALNACHWEIS

in Mio. CHF	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserven	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinnvortrag	Periodenerfolg	Total
Total Eigenkapital per 31.12.2019	200,0	750,8	39,0	1 329,5	0,3	147,5	2 467,1
Dividenden und andere Ausschüttungen							
Gewinnablieferung an den Kanton						-66,0	-66,0
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der Reserve für allgemeine Bankrisiken				32,5			32,5
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der anderen Reserven		48,5	33,0		0,0	-81,5	-
Halbjahresgewinn						68,6	68,6
Total Eigenkapital per 30.06.2020	200,0	799,3	72,0	1 362,0	0,3	68,6	2 502,1

VERKÜRZTER ANHANG

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Seit dem 01.01.2020 ist die neue Rechnungslegungsverordnung-FINMA (RelV-FINMA) sowie das FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung – Banken» (FINMA-RS 20/1) in Kraft getreten und für die AKB massgebend.

Gestützt auf Art. 98 Übergangsbestimmungen (RelV-FINMA) wird die AKB die Bestimmungen zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellung für inhärente Ausfallrisiken

auf nicht gefährdeten Forderungen ab dem Geschäftsjahr beginnend am 01.01.2021 anwenden.

Somit sind im ersten Halbjahr 2020 keine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze geändert worden. Für weiterführende Informationen zu den geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2019.

Zusammensetzung ausserordentliches Ergebnis

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
Ausserordentlicher Ertrag		
Realisationsgewinne aus Veräusserungen	0,4	0,0
Total ausserordentlicher Ertrag	0,4	0,0
Ausserordentlicher Aufwand		
Diverser ausserordentlicher Aufwand	-	-
Total ausserordentlicher Aufwand	-	-

Faktoren mit Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der Bank

Neben den geschilderten Einflüssen von COVID-19 gibt es keine Hinweise und Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage der Bank während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode wesentlich beeinflusst haben.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Zwischen dem Bilanzdatum und der Veröffentlichung des Zwischenabschlusses sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Berichtsperiode haben könnten.

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofplatz 1
5001 Aarau
062 835 77 77
akb.ch

Publikationsdatum: 13.08.2020